

Balingen, 22.10.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

**öffentlich**

am 09.11.2021

Entscheidung

**Tagesordnungspunkt****Durchführung der musikalischen Eigenproduktion "Zar und Zimmermann" im November 2022****Anlagen**

Kalkulation zur Eigenproduktion „Zar und Zimmermann“ 2022

**Beschlussantrag:**

Die Stadthalle wird ermächtigt, für die Durchführung der musikalischen Eigenproduktion „Zar und Zimmermann“ im November 2022 die entsprechenden Verträge abzuschließen.

Der hierfür notwendige Zuschuss in Höhe von maximal 65.000 Euro wird genehmigt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

**Aufwendungen/Erträge des Ergebnishaushaltes**

|              |           |
|--------------|-----------|
| einmalig     |           |
| Aufwendungen | 120.000 € |
| Erträge      | 55.000 €  |

**Veranschlagung der Mittel**

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Haushaltsjahr 2021: |         |
| Aufwendungen        | 5.000 € |
| Erträge             | 0 €     |

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Haushaltsjahr 2022: |           |
| Aufwendungen        | 115.000 € |
| Erträge             | 55.000 €  |

**Besonderer Hinweis:**

Gemäß dem Grundsatzbeschluss vom 15.03.2011 (Drucksache 42/2011) zur Fortsetzung der Balingen Eigenproduktion wurde ein Anteil von 5.000 € bereits im laufenden Haushalt 2021 veranschlagt

## **Sachverhalt:**

Für den November 2022 ist eine Eigenproduktion von Albert Lortzings komischer Oper „Zar und Zimmermann“ mit drei Vorstellungen geplant. Die mit der Oper „La Bohème“ (November 2017) und der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ (März 2020) begonnene Neuausrichtung der Balingen Eigenproduktionen soll aufgrund des großen Erfolges fortgeführt und weiter ausgebaut werden (Vorlage 2021/047).

Ein Alleinstellungsmerkmal der Produktionen ist die generationenübergreifende Zusammenarbeit von Profis, Laiendarstellern, Studierenden, Jugendlichen und Kindern. Sie sorgt für eine gute Verankerung des Projekts in der Balingen Bevölkerung und in der Region.

Eine wichtige Aufgabe der Balingen Eigenproduktion ist es, Musiktheater besonders für junge Menschen erlebbar zu machen. Um dies zu erreichen, wurden bereits bei der letzten Produktion „Orpheus in der Unterwelt“ die inhaltlichen Bezüge des historischen Stoffes zur heutigen Lebenswelt junger Menschen herausgearbeitet. Der in der Operette angelegte Konflikt zwischen bürgerlichen Moralvorstellungen und dem Handeln der herrschenden Aristokratie wurde umgedeutet. Stattdessen stand in der Balingen Inszenierung der Konflikt zwischen den klimapolitischen (Moral-) Vorstellungen junger Menschen (Fridays for Future) und der Politik im Vordergrund, hier in Form der selbstbezogenen Politiker Donald Trump und Vladimir Putin.

Das Konzept der „Entstaubung“ historischer Stoffe und die Darstellung aktueller Themen, soll in der geplanten Produktion fortgeführt werden. Für diese Aufgabe konnte wieder Monika Hunze, die Geschäftsführerin des TheaterPädagogikZentrums Baden-Württemberg e.V. in Reutlingen als Dramaturgin gewonnen werden.

Das Ziel der Künstlerischen Leiterin und ausgebildeten Theaterpädagogin Gillian Hughes ist es, Schülerinnen und Schüler in alle Bereiche des Produktionsprozesses einzubinden. Neben einem rund 20-köpfigen Kinderchor und einer Ballettgruppe werden junge Menschen aus Balingen und der Region unter professioneller Anleitung in den Bereichen Maske, Requisite oder Inspizienz mitarbeiten. Außerhalb der aktiven Mitarbeit soll den Schulen im Zoller-Alb-Kreis wieder die Möglichkeit geboten werden, Blicke hinter die Kulissen zu werfen oder die Generalprobe zu besuchen.

Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Dietrich Schöller-Manno. Es spielt das von ihm gegründete Orchester arcademia sinfonica, in dem zahlreiche junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker mitspielen, die vor dem Übergang zu einer professionellen Karriere stehen.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen Stuttgart und Trossingen werden große Partien mit jungen Nachwuchssängerinnen und -sängern besetzt. Mit Carla Frick, Kerstin Wagner und Berthold Biesinger sind aber auch wieder Profis aus Balingen und dem Zoller-Alb-Kreis vertreten.

Eine wichtige Rolle spielt bei den Eigenproduktionen traditionell der Balingen Opernchor. Dieser wird erweitert durch Kinderchöre aus Balingen und der Region.

Aufgrund der hohen regionalen Verankerung und der zahlreichen ehrenamtlich Mitwirkenden ist die Eigenproduktion ein kulturpolitisch wichtiges und identitätsstiftendes Element im Angebot der Stadthalle Balingen.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushalt für das Jahr 2022 angemeldet.

Matthias Klein